

Schweden isst läcker ...

9 Millionen wollen mehr als Bier und Brezn aus Bayern

- Kontakte knüpfen
- Märkte erschließen
- Erfolg erzielen

Projekthintergrund

Der schwedische Markt bietet im Bereich Ernährungswirtschaft interessante Chancen für bayerische Produzenten. Die Zahl schwedischer Unternehmen, die deutsche Nahrungsmittel direkt importieren, nimmt stetig zu.

Mit einem Lebensmittelexport 2008 im Wert von 1,1 Mrd. Euro ist Deutschland drittichtigster Lebensmittellieferant für Schweden. Insgesamt nahmen die Lebensmittelimporte Schwedens im vergangenen Jahr um 15 % zu und lagen bei 8,2 Mrd. Euro. Dieser Trend hält an: Im ersten Halbjahr 2009 stiegen die Lebensmittelimporte um 8,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Markt kann als verhältnismäßig krisenfest eingestuft werden.

In den letzten fünf Jahren sind die Sortimente im schwedischen Einzelhandel stark erweitert worden. Besonders Nischen-, Bio- und Gesundheitsprodukte sowie Nahrungsmittel und Spezialitäten aus dem Ausland stoßen auf wachsende Nachfrage.

Hier bieten sich für deutsche Unternehmen sehr gute Marktchancen. Deutsche Lebensmittel gelten in Schweden als qualitativ hochwertig und deutsche Lieferanten werden als zuverlässig eingestuft. Gerade bayerische Produkte aus dem Bereich der Ernährungswirtschaft haben einen sehr guten Ruf in Schweden, was den Markteintritt erleichtert und beschleunigen kann.

Schwerpunkte

Der Fokus des Markterschließungsprojekts liegt auf dem Bereich der Ernährungswirtschaft. Spezifische Segmente innerhalb dieser Zielgruppe mit besonderem Interesse für den Zielmarkt Schweden sind unter anderem

- Ökologische Lebensmittel und Rohstoffe
- Functional Foods (inkl. natürliche Heilmittel)
- Alkoholische Getränke
- Wurst- und Fleischwaren
- Produkte für Kinder
- ...

Ihre Partner in Schweden

Sie profitieren von der umfangreichen Erfahrung und den weitreichenden Kontakten der Deutsch-Schwedischen Handelskammer in Stockholm.

„Markterschließung Schweden“ – in vier Schritten zum Erfolg

PHASE 1:

Informationen

- Informationsveranstaltung für geeignete und interessierte bayerische Unternehmen in Ihrer Nähe
- Wir kommen zu Ihnen ins Haus – hier findet eine individuelle Erstberatung durch Marktexperten zum Zielland Schweden statt

PHASE 2:

Vorbereitung

- Gemeinsam erarbeiten wir ein Firmenprofil
- Wir legen Alleinstellungsmerkmale und Zielgruppen fest
- Wir erstellen Ihr Profil in schwedischer Sprache
- Wir sprechen potentielle Partner an
- Wir nehmen Kontakt auf und vereinbaren Termine

PHASE 3:

Kooperationsgespräche in Schweden

- Gemeinsam fahren wir mit Ihnen nach Schweden
- Sie nehmen an einer Informationsveranstaltung bzw. Fachseminar teil
- Sie werden von Branchenexperten hinsichtlich Recht, Steuern und Kultur beraten
- Sie werden intensiv auf die Gespräche mit Ihren schwedischen Geschäftspartnern vorbereitet
- Wir begleiten Sie dann zu Ihren ersten Gesprächsterminen und unterstützen Sie mit Rat und Tat

PHASE 4:

Nachbesprechung

- Wir gehen mit Ihnen die stattgefundenen Gespräche noch mal durch
- Wir analysieren diese und bereiten Sie auf weitere Treffen vor
- Sie erhalten einen Abschlussbericht

Teilnehmerkreis

Der Freistaat Bayern fördert Projekte des AWZs aus Mitteln der High-Tech-Offensive Zukunft Bayern. Gefördert werden alle Unternehmen mit Sitz in Bayern, die die Definition der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch die EU-Kommission erfüllen, d.h.

- weniger als 250 Beschäftigte
- Umsatz nicht über 50 Mio. Euro oder Bilanzsumme nicht über 43 Mio. Euro
- keine Beteiligung von Großunternehmen von 25% oder mehr
- keine offensichtliche Insolvenzgefährdung.

Teilnehmende Firmen zahlen einen effektiven Eigenanteil von 2.300 EUR (zzgl. eigener Reisekosten). Dies entspricht einer Förderung von ca. 34% der Kosten durch den Freistaat Bayern.

Interesse?

Per Fax an: +49 (0)89 5116-615

Firma:

Straße:

Branche:

PLZ/Ort:

Name:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift/Firmenstempel

Ansprechpartner



Industrie- u. Handelskammer für München und Oberbayern

Frank Dollendorf

Tel.: +49 (0)89 5116-614

Fax: +49 (0)89 5116-615

E-Mail: dollendorf@muenchen.ihk.de



BIHK Service GmbH

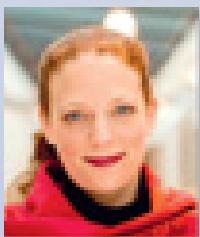
Außenwirtschaftszentrum Bayern

Gerhard Moek

Tel.: +49 (0)911 23886-41

Fax: +49 (0)911 23886-50

E-Mail: moek@awz-bayern.de



AHK Schweden

Ninni Löwgren

Tel.: +46 8 665 18 12 oder +46 733 42 80 57

Fax: +46 8 665 18 04

E-Mail: ninni.loewgren@handelskammer.se

BIHK Service GmbH

Außenwirtschaftszentrum Bayern · Lorenzer Platz 27 · 90402 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911 238 86-30 · Fax: +49 (0)911 238 86-50 · info@awz-bayern.de · www.awz-bayern.de
Sitz: München · Geschäftsführer: Dr. Manfred Göbl · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Driessen
Handelsregister: München HRB 112667 · Kto.-Nr.: 12 92 501 · BLZ: 700 500 00 · BayernLB